

Insertionsgebühren für die 4spaltige Garmond-Zeile oder deren Raum 10 R. - Pfg. Briefe werden portofrei erbeten. Aufsätze von gemeinnützigem Interesse werden jeberzeit dankbarst angenommen. Redaktion, Druck und Verlag von J. Doepgen in St. Vith. Agentur für Malmédy und Umgegend: S. Bragard-Pietkin in Malmédy.

Kreisblatt

für den Kreis Malmédy.
St. Vith, Mittwoch den 21. Juli

1880.

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmédy“ erscheint wöchentlich zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben. Bestellungen werden bei allen Postanstalten und in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen. — Der Pränumerationspreis beträgt pro Quartal 1 Mark; durch die Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig einschließlich der Bestellgebühren.

Nr. 58.

Bestellungen
auf das „Kreisblatt für den Kreis Malmédy“ pro 3. Quartal 1880 werden bei allen zunächst gelegenen Kaiserlichen Post-Anstalten und in St. Vith in der Expedition fortwährend angenommen.
Die Expedition.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
In Gemäßheit des § 10 des Impfregeulativs vom 28. April 1875 werden die öffentlichen Impftermine pro 1880 nachstehend für den siebenten Impfsbezirk mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Eltern, Pflegeeltern oder Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund der Impfung und der ihr folgenden Gesteilung (Revision) entzogen geblieben sind, mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen nach Vorschrift des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 bestraft werden.

Zum Falle die Impfung aus unvorhergesehenen Gründen zu der bestimmten Zeit nicht vorgenommen werden kann, wird der Impfsarzt Herr Dr. Foucault in St. Vith der Ortspolizeibehörde den anderweitigen Termin zur Benachrichtigung der Eltern etc. rechtzeitig mittheilen.
Die öffentliche Impfung findet statt:
Am 26. Juli

- 1) in der Schule zu Deidenberg um 1 Uhr Nachmittags,
- 2) in der Schule zu Zvelbingen um 1/23 Uhr Nachmittags,
- 3) in der Schule zu Amel um 4 Uhr Nachmittags,
- 4) in der Schule zu Mirfeld um 6 Uhr Nachmittags,
- 5) in der Schule zu Valender um 7 Uhr Nachmittags.

- Am 2. August
- 1) im Schullokal zu Schoppen um 2 Uhr Nachmittags,
 - 2) im Schullokal zu Möderscheid um 1/24 Uhr Nachmittags,
 - 3) im Schullokal zu Heppenbach um 5 Uhr Nachmittags,
 - 4) Am 11. August im Schullokal zu Herresbach um 4 Uhr Nachmittags.

Die Revisionsstage werden in jedem Termine mündlich angefragt.
Malmédy, den 19. Juli 1880.
Der königliche Landrath,
S. B.
Kauff, Kreis-Secretair.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Juli. Se. Majestät der Kaiser haben gestern mit Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzoge und der Großherzogin von Baden nebst Gefolge eine Dampfschiffsfahrt von Mainau über den Bodensee nach Constanz unternommen. Dem „W. T. B.“ wird über die Fahrt gemeldet: Se. Majestät der Kaiser sowie Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog, die Großherzogin und die Prinzessin Victoria von Baden verließen Mainau um 4 1/2 Uhr Nachmittags auf dem reich geschmückten Dampfsboot „Friedrich“, passirten die Constanzer Rheinbrücke, machten eine Rundfahrt auf dem Untersee und hielten dann bei der Insel Reichenau an. Hier wurden Se. Majestät und die Großherzoglich Badischen Herrschaften von der Landbevölkerung auf das Festlichste empfangen. Der Bürgermeister hielt eine Anrede an Se. Majestät und wies darauf hin, daß gerade 400 Jahre verfloßen, seitdem der letzte Deutsche Kaiser die Insel Reichenau besucht habe. Die Fahrt wurde hierauf nach Radolfzell und sodann weiter nach Constanz fortgesetzt. Die Stadt Constanz hatte reichen Festschmuck angelegt und empfing den Kaiser

mit Glockengeläut und Salutschüssen. Die gesammte Bevölkerung begrüßte Se. Majestät mit enthusiastischen Hochrufen, und der Ober-Bürgermeister hieß Se. Majestät in einer Ansprache willkommen. Se. Majestät der Kaiser und die Großherzoglichen Herrschaften mit dem gesammten Gefolge fuhrten, der Ober-Bürgermeister voraus, in einer langen Reihe von Wagen durch die Straßen, in welchen die Feuerwehr und die Gewerke Spalier bildeten, dann durch die öffentlichen Anlagen der Stadt, überall von der Menge mit jubelnden Zurufen begrüßt, und traten endlich auf der Landstraße die Rückfahrt nach der Insel Mainau an. Bei der Ankunft an der nach der Insel führenden Brücke hielt der Wagenzug. Gruppen von Soldaten und Reitern in alterthümlicher Tracht stellten eine von dem Offizier-Corps des 114. Regiments unter Leitung des Obersten von Melchior und des Premier-Lieutenants Sachs veranstaltete Lager scene aus „Wallenteins Lager“ dar. Se. Majestät der Kaiser war von der sehr gelungenen Darstellung auf das Freudigste überrascht. Nach Beendigung derselben kehrten Se. Majestät nach der Mainau zurück. — Die ganze Fahrt war von prachtvollem Wetter begünstigt.

16. Juli. Se. Majestät der Kaiser begaben sich, laut Meldung des „W. T. B.“, gestern Nachmittag mit Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin von Baden zum Besuch Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Württemberg nach Friedrichshafen. Se. Majestät der Kaiser und die Großherzoglich badischen Herrschaften folgten der Einladung der württembergischen Majestäten zum Diner und trafen um 8 Uhr Abends wieder in Mainau ein. Abends um 9 Uhr brachte der Constanzer Sängerverein auf den Dampfsbooten „Greif“ und „Constanz“ vom See aus Se. Majestät dem Kaiser eine Serenade dar. Den beiden Dampfsbooten hatten sich viele Schiffe und Boote aus den Uferorten, festlich geschmückt und beleuchtet, zugesellt.

17. Se. Majestät der Kaiser empfingen, laut Meldung des „W. T. B.“ von der Mainau, gestern Nachmittag den Besuch Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Württemberg. Se. Majestät der Kaiser machten gestern mit den in Mainau eingetroffenen fürstlichen Gästen eine einstündige Rundfahrt auf dem Ueberlinger See.

Strasbourg, 15. Juli. Einer Meldung der „Elsaß-Lothringischen Zeitung“ zufolge ist der Staatsrath von Elsaß-Lothringen behufs seiner Konstituierung zum 28. Juli d. J. einberufen worden.

16. Juli. Die „Els. Lothr. Ztg.“ schreibt: Wie wir vernehmen, ist der Staatsrath von Elsaß-Lothringen durch den Statthalter auf den 28. Juli einberufen worden. Es wird diese erste Sitzung eine lediglich formale Bedeutung haben und nur der Konstituierung des Staatsraths gewidmet sein. Einige zur Einbringung in Aussicht genommene Vorlagen werden erst in einer späteren Sitzung zur Berathung gelangen.

Die Unterrichtsabtheilung des Ministeriums ist seit einiger Zeit mit eingehenden Erwägungen darüber beschäftigt, in welcher Weise den vom Landesauschuß in Bezug auf das Unterrichtswesen geäußerten Wünschen Rechnung getragen werden könne. Das bezügliche Material wird gegenwärtig gesammelt und wird diese An gelegenheit voraussichtlich den Staatsrath in seinen späteren Sitzungen beschäftigen.

Frankreich.

Paris, 14. Juli, Nachmittags. Die Bevölkerung bewegt sich in großen Massen auf den Plätzen und in den Straßen. Die öffentliche Ordnung ist überall aufrecht erhalten worden. Weder in dem Quartier Père la Chaise noch in irgend einem anderen Stadttheile ist bis jetzt eine Störung vorgekommen.

15. Juli. Der Präsident Grévy hielt bei der Uebergabe der Fahnen folgende Ansprache: Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die Ihr die französische Armee bei dieser Feier repräsentirt! Die Regierung der Republik fühlt sich glücklich, sich dieser wahrhaft nation-

alen Armee gegenüber zu sehen, dieser Armee, welche Frankreich bildet aus seinem besten Theile, in dem es ihr seine ganze Jugend giebt, d. h. sein Theuerstes, sein Edelstes und sein Tapferstes. So erfüllt sich die Armee mit dem Geiste und den Gefühlen Frankreichs, belebt sich mit seiner Seele, und so empfängt Frankreich von der Armee seine Söhne zurück, erzogen in der männlichen Schule der militärischen Disziplin, aus der sie in das bürgerliche Leben die Achtung vor der Obrigkeit, das Pflichtgefühl und den Geist der Hingabe mitbringen, zugleich mit dem Ehrgefühl, dem Patriotismus und den männlichen Tugenden des Waffenhandwerkes, welche geeignet sind, Menschen und Bürger zu erziehen. (Lebhafter Beifall.) Ja! Nichts ist dem Lande zu thener gewesen, um seine Armee herzustellen, an nichts hat es die Armee fehlen lassen, um die Bemühungen des Landes zu unterstützen, und durch Hingabe an die Arbeit, durch Studium, durch Unterricht und durch Disziplin ist die Armee für Frankreich eine Garantie der Achtung geworden, die ihm gebührt, und des Friedens, den es erhalten will. Ich beglückwünsche Sie dazu und danke Ihnen. (Erneuter Beifall.) In diesem Sinne übergibt Ihnen die Regierung der Republik diese Fahnen. Empfangen Sie sie als Pfand der tiefen Sympathie der Regierung für die Armee, empfangen Sie sie als Zeugen Ihrer Tapferkeit, Ihrer Pflichttreue, Ihrer Hingabe an Frankreich, welches Ihnen mit diesen theueren Zeichen die Vertheidigung seiner Ehre, seines Gebietes und seiner Gesetze anvertraut. (Lang anhaltende Hurrahrufe von allen Seiten des Platzes, lebhafter Ruf: „Es lebe die Republik! Es lebe die Armee! Es lebe Grévy!“)

Die Haltung der Bevölkerung der Stadt während des Festes war eine ordnungsvolle.

Ueber die vom Präsidenten Grévy gestern gehaltene Rede sprechen sich die heutigen Journale mit großer Anerkennung aus.

17. Juli. Das „Journal officiel“ veröffentlicht einen Erlaß des Präsidenten der Republik an den Kriegs-Minister, General Farré, in welchem es heißt: Ich beglückwünsche Sie zu der musterhaften Anordnung der militärischen Feier vom 14. d. Ich habe die ausgezeichnete Haltung der Truppen und die Präzision ihrer Bewegungen nur bewundern können, ich spreche Ihnen aus diesem Anlaß meine vollkommenste Anerkennung aus. — Bei dem gestrigen militärischen Diner erinnerte Gambetta an den Zustand, in welchem das Kaiserreich die Armee zurückgelassen habe, und sagte: Die Reorganisation der Armee sei um so besser von Statlen gegangen, als die Armee sich bewußt gewesen sei, unter den dauerhaften Einrichtungen der Republik zu stehen. Die Tüchtigkeit und die Leistungen der Armee hätten Europa überrascht.

Oesterreich-Ungarn.

Lemberg, 17. Juli. In Podwolozhyska hat vorgestern ein Konflikt zwischen österreichischen Gensd'armen und russischen Grenzposten stattgefunden. Letztere ver suchten zwei Verhaftete gewaltsam fortzuführen, wurden aber durch auf sie abgegebene Schüsse verjagt.

Großbritannien und Irland.

London, 14. Juli. Ihre Majestät die Königin hielt gestern eine Revue über die Truppen des Standlagers in Aldershot, etwas über 10 000 Mann aller Waffengattungen, unter dem Befehl des Generals Sir D. Lyons. Dem militärischen Schauspiele wohnte eine ungeheure Zuschauermenge von Nah und Fern bei.

Griechenland.

Athen, 16. Juli. Der englische Gesandte Corbett hat heute die Kollektivnote der Konferenzmächte überreicht. Der Minister, Präsident Trikapis antwortete unverzüglich mit einer Note, worin erklärt wird, daß Griechenland die Entscheidung der Großmächte annehme. Der Wortlaut der Note ist gleichzeitig amtlich publizirt worden. Im Laufe des Tages wurde in allen Kirchen ein Tebeums-Gottesdienst abgehalten, am Abend war die Stadt glänzend illuminiert.

...lung.
...daraus die Qualität
...beurtheilt werden
...früchten nicht unter
...ter 3 Kilo. Butter
...in einem halben Kilo,
...kt, eingeschickt. Für
...Wein, Obstwein,
...versiegelten Flaschen.
...proben muß je eine
...mit Wasser gefüllte
...sind, beigegeben wer-
...obe im Keller aufbe-
...in der Ausstellung
...en Wachstums des
...sind bis zum 25.
...Schrörs, Stadt-
...die Deklaration nach
...ng der Ausstellung-
...Aussteller.
...d Einpacken derselben
...enfrei bewerkstelligen;
...Manko, behält sich
...keit es erheischt, eine
...bestimmende Entschä-
...Rücksendung ist bei
...em Formular zu be-
...em Einsender wieder
...de sind bis zum 8.
...Eine Ausnahme hier-
...e eine längere Auf-
...B. frische Butter,
...ch spätestens bis zum
...ags, eintreffen. Ab-
...ements werden noch
...genommen.
...sind an die Direktion
...en mit der Aufschrift:
...al-Versammlung des
...Rheinpreußen."
...irenden Weine, Obst-
...queure sind ebenfalls
...nrich Schrörs zu
...rten- und Obstbanes
...ssteller bei den ein-
...Bezug auf Boden-
...ber die Ertragsfähig-
...„Neue Einführung“,
...ihrens, zu bezeichn-
...ags-Gegenstände wird
...um Freitag den 17.
...getragen, und müssen
...Ausstellungs-Gegen-
...es Monats, Morgens
...Wohnung eines hie-
...der. Es verbrannten
...schweine, und ist der
...lich bedeutender, da
...ichert sein soll. Die
...größere Brandwunden
...Verdacht der Brand-
...Blauflüß angebrachte
...schließen läßt. Die
...Unterstützungen gern
...bends 6,57 Uhr von
...abgelassene gemischte
...Bahnhof Kyllburg
...i Personenwagen ent-
...Tod gefunden hat.
...bedinglichen Personen
...legt worden.
...der königlichen St-
...r Leitung des Herrn
...ersten großen Stück-
...gen von Statten-ge-
...300 Centner Metall,

welche Masse in der kurzen Zeit von 9 Stunden flüssig ward und dann durch 11 Gußkanäle in die Form ausströmte. Ein neuer Beweis von der vorzüglichen Leistungsfähigkeit der königlichen Erzgießerei.
Bremervhaven, 16. Juli. Während eines heftigen Gewitters, das sich heute Abend zwischen 6 und 7 Uhr hier entlud, wurde ein Güterschuppen auf der Westseite des alten Hafens vom Blitze getroffen und in Flammen gesetzt. Zwei andere Güterschuppen und die hannoversche Wasserstation sind ebenfalls vom Feuer ergriffen worden. Der Wind steht nach der Westseite zu, die Schiffe scheinen indeß nicht gefährdet.
— 17. Juli. Das gestern Abend auf der Westseite des alten Hafens ausgebrochene Feuer ist bewältigt; durch dasselbe wurden sechs Güterschuppen in Asche gelegt.
London, 15. Juli. In einer Kohlengrube bei Wicca unweit Newport (Grafschaft Monmouth) fand heute Morgen in Folge Entzündung schlagender Wetter eine heftige Explosion statt; die Zahl der ums Leben gekommenen Grubenarbeiter wird auf 119 geschätzt.
— (Die Vermuthung.) Wirth (zu einem Gaste):

„Da kommt her, Nachbar und schnupft einmal, der puzt den Kopf aus und macht hellen Verstand“. Gast (schnupft bedächtig mit Rennermüne): „Von dem schnupft Ihr aber noch nicht lange.“
— (Beruhigung.) Bräutigam: „Meine süße Wanda, eines muß ich Dir gleich gestehen, ich pflege oft ohne Grund zu schmälern!“ — Braut: „Oh, an Gründen soll es Dir nicht fehlen.“
— (Warum?) Warum heißt es: Ein Mann, ein Wort! und nicht: Ein Weib, ein Wort? Weil die Weiber keine Angelegenheit mit einem Worte abmachen können.

Jahrmärkte im Monat Juli.*)

*) Die mit einem * bezeichneten Märkte befinden sich im Kreise Malmedy.
Die in diesem Verzeichniß befindlichen Jahrmärkte für die Rheinprovinz (Regierungsbezirk Coblenz, Düsseldorf, Köln, Trier und Aachen), Fürstenthum Birkenfeld, der belgischen und holländischen Provinz Limburg, sowie die Hauptmessen des deutschen Reiches bezw. des deutschen Zollvereins sind genau

- nach der Aufstellung des königlichen Statistischen Bureaus zu Berlin entnommen.
- 22. Remagen, Sötern, Nees.
 - 23. Kelberg.
 - 25. Siegburg.
 - 26. Losheim, Dinslaken, Anbel, Gemünden, St. Abelsmünd, Stromberg, Traben, St. Wendel, Britm, Weißkirchen, Ganten- thal, Müdesheim, Kirchen, Kettwig, Biever, Calcar, Schönau, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Neuß, Hemmweiler.
 - 27. Rührort, Bechen, Kreuznach, Schermbeck, Thalfang, Wittlich, Birkenfeld.
 - 28. Barmen, Düsseldorf, Essen, Veldeuz, Langenberg, Wildberg, Weglar, Sell.
 - 29. Dierdorf, Mayen, Heisingen, Wesel.
 - 31. Hilden.

Jahrmärkte des Großherzogthums Luxemburg.

- 27. Wiltz.
- Jahrmärkte in Belgisch-Luxemburg.**
- 23. Neuschateau.
 - 24. Durbuy.
 - 27. Stalle.
 - 31. Bastnach.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 24. d. Mts., Vormittags 10^{1/2} Uhr, werde ich auf dem Bürgermeisteramte hiersebst die Medeller Feldjagd öffentlich verpachten.
Gleichzeitig wird die Waldjagd der Gemeinden Schoppen, Eibertingen, Zeldingen, Montenan und Peidenberg, „Wolfsbusch“ nochmals zur Verpachtung ausgestellt werden.
Amel, den 12. Juli 1880.
Der Bürgermeister, Schulzen.

Amel'er Markt

Montag den 2. August cr.
Amel, den 15. Juli 1880.
Der Bürgermeister, Schulzen.

Gras- und Früchte-Versteigerung.

Am Montag den 26. Juli 1880, Mittags 12 Uhr, läßt der Herr Nikolaus Bouvy zu Hinterhausen 2 Morgen Gras, 4 Morgen Hafer, 1 Morgen Korn, gegen Credit an Ort und Stelle versteigern.
Gleichzeitig lassen die Erben Probst zu Hinterhausen ihren Grasaufwuchs circa 10 Morgen mitversteigern.
St. Vith.
(3)6
Frz. Margraff, Auktionator.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 27. Juli 1880, Mittags 12 Uhr, läßt Herr Johann Fock zu Born 2 Schochsen, 2 Kühe, 2 Kinder, 1 Karre, 1 Pflug und Eggen rc. rc. gegen Credit versteigern.
St. Vith.
(3)6
Frz. Margraff, Auktionator.

Licitation.

Montag den 26. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, wird bei dem Wirth Mathias Peters zu Katterherberg die sogenannte Katterherberger Mühle nebst Zubehör wiederum zum Verkaufe ausgestellt werden.
Montjoie, den 19. Juli 1880.
Conen, Notar.

Mobilar-, Vieh- und Fruchtverkauf zu Engelsdorf.

Am Freitag den 23. Juli 1880, Vormittags 10 Uhr, läßt der Unterzeichnete in seiner Wohnung zu Engelsdorf verziehungshalber: seine sämmtlichen Hausmobilien, sowie 1 Kuh, 1 Kind, 1 gemästetes Kalb, 1 Ziege, ferner 1 Morgen Kartoffeln, 2 Morgen Hafer, 2 Morgen Grasaufwuchs öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.
Der Frucht- und Grasverkauf findet an Ort und Stelle nach dem Mobilar- und Viehverkauf Statt.
(2)6
Heppekausen, Chauffee-Aufseher.

Öffentliche Versteigerung.

Am Freitag den 23. Juli c., Vormittags 10 Uhr, werde ich an der Wohnung des Peter Jacob Kohn zu Necht ca. 30 Acre Gras und um 2 Uhr Nachmittags circa 1 Morgen Gras, an der Straße nach Engelsdorf neben Bastin gelegen, an Ort und Stelle gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.
Horn,
Gerichtsvollzieher in St. Vith.

Ein Lehrling

für Druckerei, Blau- und Schönfärberei, woselbst auch das Manufaktur-Geschäft vertreten ist, wird gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bl.

25 originelle Scherzkarten versendet gegen 50 Pf. in Marken. Gotthilf Koch, Berlin S.W.

Fliegenpapier

empfiehlt Jos. Doepgen in St. Vith.

Die Internationale Gummifabrik

BERLIN S. W.,
Alexandrien-Strasse 116
empfiehlt und versendet en gros et en detail alle existirenden Gumm-artikel sowie technische und chirurgische Specialitäten, Wund- und Augenschwämme.
— Preis-Courant gratis. —

Gute schwarze
Schreibfinte
(Kaisertinte)
in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 und 1/32
Flaschen empfiehlt zur geneigten Abnahme.
St. Vith. Jos. Doepgen.

Ein Schreiner-Lehrling,

welcher sofort eintreten kann, wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition ds. Bl.

Verkauf in Espeler.

Am Freitag den 23. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

läßt Herr Johann Theis in Espeler

- Hausmobilien aller Art, insbesondere: 1 Sopha, 2 Bettstellen, 2 Kleiderschränke, 1 Webstuhl;
- Ackergeräthe jeder Art, als: 2 Ochsenwagen, 2 Pferdekarren, 1 Paar 4zählige Räder, 1 Extirpator, 2 leichte und 1 schwere eiserne Eggen, 2 Pflüge, 2 Haubitzen, 1 Chaise, 1 Welle, 1 schwere Wagenwinde, 1 Blasewanne, schwere und leichte Ketten etc.;
- Pferdegeschirre aller Art;
- 20 Morgen Samhaber, 20 Morgen Gras, 8 Morgen schwedischer Klee, 5 Morgen Korn, 6 Morgen Kartoffeln;
- 2 Koppel Schochsen, 6 Kühe, 10 Kinder,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.
St. Vith, den 12. Juli 1880. (3)25

Hilgers, Notar.

Gras-Verkauf in St. Vith.

Am Samstag den 24. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

wird der unterzeichnete Notar auf Anstehen:

- des Herrn Rudolph von Alonschaw, Lederfabrikant in St. Vith, das Gras in der Schlauf in Voosen wie früher;
- Herrn Doctor Hecking in St. Vith, das Gras im Heistert und im Josephs-Brühl;
- Herrn Lehrer Heimes, den Grasauflwuchs „Hinter König“;
- Frau Wittwe Gräsges, 5 Morgen Gras im Heistert,

öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.

Anfang in der Schlauf.

St. Vith.

Hilgers, Notar.

In voriger Nummer wurde irrthümlich Samstag den 25. gefest. Es muß heißen: Samstag den 24. Juli.

Gras-Versteigerung.

Am Donnerstag den 22. Juli 1880, Mittags 1 Uhr,

läßt Frau Wittwe Détrée zu St. Vith

ihren sämtlichen Grasauflwuchs, gelegen am Prümmerbach und an der Hümmingerstraße,

gegen Credit öffentlich an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz am Prümmerbach.

Gleichzeitig läßt Herr Lederfabrikant Wilhelm Lorent zu St. Vith

den Grasauflwuchs einer in der Schlauf gelegenen, 5 Morgen großen Wiese,

in Parzellen eingetheilt, mitversteigern.

Ferner läßt Herr Jos. Lenz zu St. Vith, nach Beendigung der vorstehenden Gras-Versteigerungen

ca. 15 Wagen besten Wiesentorf und den Grasauflwuchs einer ca. 2 Morgen großen Wiese,

an Ort und Stelle mitversteigern. (3)6

St. Vith.

Frz. Margraff,
Auktionator.

Gras-Versteigerung.

Am Samstag den 24. Juli 1880, Mittags 1 Uhr

läßt Frau Wm. Ernst Ennen zu St. Vith

ihren sämtlichen Grasauflwuchs, gelegen am Prümmerbach, Hasert, Pfaffenweier und Dell

in Parzellen eingetheilt, gegen Credit versteigern.

Sammelplatz am Prümmerbach.

Nach vorstehendem Grasverkauf läßt Herr Heinrich Lenz zu St. Vith

5 Morgen Klee, Distrikt Salmersbach,

an Ort und Stelle gegen Credit versteigern.

St. Vith.

Frz. Margraff,
Auktionator.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 28. Juli c., Mittags 12 Uhr

läßt Herr Albert Mattonet zu St. Vith

1) seinen sämtlichen Grasauflwuchs an der Schlauf und hinter der Burg,

2) circa 8 Morgen Hafer auf Hasert und 2 Morgen Hafer am Steineweier

gegen Credit an Ort und Stelle versteigern.

Ferner lassen die Erben Wilhelm Buschmann zu Wiesbaden ihren Grasauflwuchs, an der Gerberei gelegen

mitversteigern.

St. Vith.

Frz. Margraff,
Auktionator.

Mit 20 Mark Anzahlung

und monatlichen Theilzahlungen à 5 Mark gebe ich an solide Leute das bekannte großartige Prachtwerk:

Pierer's Conversations-Lexicon

18 Bände, elegant gebunden, Preis 126 Mark, ganz neu complet auf einmal ab.

Dieses nach den Urtheilen der Presse und hervorragender Männer der Wissenschaft beste Werk seiner Art ist soeben vollständig geworden, und bin ich so von der außerordentlichen Zufriedenheit der Empfänger überzeugt, daß ich mich durch verpflichte, das Werk innerhalb 8 Tagen nach Empfang gegen Erstattung Frachtauslagen zurückzunehmen, falls Jemand glaubt, Ausstellungen machen können.

Die Zusendung der 18 Bände erfolgt direkt per Frachtgut.

Noch nie dürfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Bedingungen gegeben worden sein.

Abonnements werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ernst Holm, Buchhandlung,
Düsseldorf.

Soeben erschien im Verlage von Ad. Gesteritz, K. K. Hofbuchhandlung, Wiesbaden, und werden Bestellungen darauf bei Jos. Doepgen in St. Vith entgegen genommen:

J. Neun's deutsches Wörterbuch

nach der neuen Rechtschreibung für Schule und Haus mit besonderer Berücksichtigung der gebräuchlichsten Fremdwörter und Eigennamen. Vollständig in 4 Lieferungen à 50 Pf.

Preis: broschirt 2 Mark, gut gebunden 2 Mark 50 Pf.

Unentbehrlich für Lehrer und Schüler! Wichtig für Jedermann!

Das Blatt für den Kreis erscheint wöchentlich zweimal Mittwochs und Samstags aus Beschlüssen werden bei allen P und in der Expedition dieses entgegen genommen. — Der Präm preis beträgt pro Quartal 1 M die Post bezogen 1 Mark 25 P schließlich der Bestellgebühr

Nr. 59.

Ämtliche Bekanntmachung

In Gemäßheit des § 1 28. April 1875 werden d pro 1880 nachstehend für mit dem Bemerken zur all daß Eltern, Pflegeeltern od und Pflegebefohlene ohne ge und der für folgenden Ge geblieben sind, mit Geldstr mit Haft bis zu 3 Tagen Impfgeltes vom 8. April Im Falle die Impfu Gründen zu der bestimmte werden kann, wird der Im St. Vith der Ortspolizeibeh zur Benachrichtigung der Die öffentliche Impfung Am 26

- in der Schule zu D mittags,
- in der Schule zu Zwe mittage,
- in der Schule zu Am
- in der Schule zu Mir
- in der Schule zu Vale Am 2.

- im Schulkloale zu Sch
- im Schulkloale zu Nachmittags,
- im Schulkloale zu N mittags,
- Am 11. August i um 4 Uhr Nachmitt Die Revisionsstage werd lich angelegt. Malmehy, den 19. Zu

Nr. 5090.

betreffend Abänderungen d Vom 14.

Wir Wilhelm, von Preußen etc. verordnen, unt des Landtags der Monarch Art

In den Fällen des § 1 1873, sowie des § 12 im ist gegen Kirchendiener for Kleidung ihres Amtes zu erk

Die Aberkennung der Amtes hat den Verlust des Ist auf Unfähigkeit zu kann, so finden die Vorsd Mai 1874 (Gesetz-Samm Gesetz vom 12. Mai 187 im Gesetz vom 22. April 18 Art

In einem katholischen ledigt, oder gegen dessen theil auf Unfähigkeit zur worden ist, kann die Ausk Verrichtungen in Gemäßh 20. Mai 1874 Demjenige kirchlichen Auftrag darthut, geschriebene eidliche Verpf Staats-Ministeriums gesta

In gleicher Weise kann § 2 erforderlichen persönl nahme des Erfordernisses d keit, dispensirt werden. Art

Die Einleitung einer verwaltung in den Fällen